

Größter Transfer

Die USA haben Indien 248 gestohlene Antiquitäten im Wert von geschätzten 15 Millionen Dollar (12,9 Millionen Euro) zurückgegeben. Diese Artefakte seien bei Untersuchungen in einem Zeitraum von mehr als zehn Jahren zusammengekommen, sagte Manhattan District Attorney Cyrus Vance laut einer Stellungnahme, aus der die indische Nachrichtenagentur *PTI* am Freitag zitierte. Er kommentierte demnach, dass es sich um den größten solchen Transfer von Antiquitäten nach Indien handle und Menschen, die heilige Tempel zu ihrem eigenen Nutzen plünderten, nicht nur Verbrechen gegen das Kulturgut eines Landes verübten, sondern auch gegen dessen Gegenwart und Zukunft. Unter den zurückgegebenen Antiquitäten gab es laut *PTI* eine circa 900 Jahre alte und rund vier Millionen Dollar (3,4 Millionen Euro) teure Bronzestatue des Hindugottes Schiwa, die in den 1960ern aus einem Tempel gestohlen worden sei. Die meisten zurückgegebenen Werke stammten von einem Kunsthändler, der inzwischen in Haft sei. Er und seine teilweise bereits verurteilten Komplizen hätten Kulturschätze aus mehreren Ländern Südasiens und Südostasiens gestohlen, exportiert und über seine Galerie in New York verkauft, hieß es aus von seiten des District Attorney. Dessen Büro hatte schon Gegenstände an andere Länder zurückgegeben.(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/413454.kulturpolitik-größter-transfer.html>